



A Weg, zwoa Ortschaften, oa Gmoa, verbindet Kirbo und Rappottenstoa!



Projektmarathon 2015
Landjugend Rappottenstein

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Arbeitskreisleitung „Gesunde Gemeinde“ - Elisabeth Wagner	3
Medientechniker Werner Gundacker	3
Projektübergabe	4
Aufgabenstellung	5
Hauptaufgabe – „Tut gut“ - Wanderweg	5
Zusatzaufgabe – Wanderabzeichen	5
Projektdokumentation und Präsentation	5
Planungsphase - Freitagabend	6
Umsetzung - Samstag	9
Samstagvormittag	9
Samstagnachmittag	13
Samstagabend	18
Endspurt - Sonntagvormittag	20
Präsentation - Sonntagnachmittag	23
Dankesworte	24
Beschreibung des „Tut gut“ - Wanderweges	25
Start am Marktplatz	25
Standort 1 Grünbach	26
Standort 2 Kirchbach	27
Standort 3 Paradiesweg	29
Standort 4 Paradiesweg/Reichenbach	29
Wegweiser mit Rätseln zum Querdenken	30
Zusatzaufgabe	31
Pressearbeit	32
Zeitungsberichte (chronologisch)	32
Radiobeitrag	36
Online Berichte (chronologisch)	37
Online Veranstaltungen (chronologisch)	39
Facebook Seite	42
Projektmarathon Website	45
Dokumente zur Abgabe	47

Vorwort

Arbeitskreisleitung „Gesunde Gemeinde“ - Elisabeth Wagner

Rappottenstein ist seit März 2014 „Gesunde Gemeinde“ im Rahmen der Initiative „Tut gut!“. Dieses Angebot für niederösterreichische Gemeinden orientiert sich an der Schaffung gesundheitsfördernder Lebensbedingungen mit dem Ziel, die gesundheitliche Eigenverantwortung der Bevölkerung zu stärken. Die „Gesunde Gemeinde“ ist daher laufend bemüht, ein interessantes Angebot vor Ort zu gestalten, um das physische und psychische Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger positiv zu beeinflussen.

Die von der Landjugend professionell ausgeführte Aufgabenstellung – im Rahmen des Projektmarathons 2015, einen „Tut gut!“ - Rundwanderweg zwischen Rappottenstein und Kirchbach zu errichten – leistet somit einen sehr wertvollen Beitrag in unserer „Gesunden Gemeinde“.

Dieser neu errichtete Rundwanderweg von ca. 9,6 km (12.139 Schritten) ist mit seinen Fitnessstationen und Rätselschildern ein attraktives Angebot und bietet vor allem den Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Gesundheitsvorsorge und -förderung in der eigenen Gemeinde aktiv durchzuführen.

Die „Gesunde Gemeinde“ bedankt sich nochmal für die Einsatzbereitschaft, die gute Zusammenarbeit und freut sich auf den baldigen gemeinsamen Wandertag am neuen „Tut-gut!“-Wanderweg!

Elisabeth Wagner, BSc
Arbeitskreisleitung „Gesunde Gemeinde Rappottenstein“

| 3

Medienverantwortlicher Werner Gundacker

Ich als Verantwortlicher für die Pressearbeit der Landjugend möchte mich hier auch kurz zu Wort melden. Auf Grund der Teilnahme am Projektmarathon 2014 war uns bereits bewusst, dass dieses Projekt sicher wieder eine große Herausforderung für uns werden wird. Da es aber auch im Vorjahr einwandfrei geklappt hat, zweifelten wir auch dieses Jahr nicht daran die bis Freitag streng geheime Aufgabenstellung erfolgreich zu meistern. Rückblickend auf das Projektwochenende muss ich sagen, ich bin wieder sehr stolz auf unsere Landjugend. Es waren ziemlich stressige aber auch sehr spaßige 42 Stunden mit top motivierten Mitgliedern. Ich glaube ich darf sagen, dass wir die Aufgabenstellung wieder sehr professionell gemeistert haben. Der neue „Tut Gut“ Schritte Wanderweg ist eine Bereicherung für die Gemeinde Rappottenstein.

Werner Gundacker
Medienverantwortlicher LJ Rappottenstein

Projektübergabe

Unser Projektmarathon-Wochenende startete am Freitag, den 4. September 2015 um 18.00 Uhr beim Gemeindeamt in Rappottenstein. Rund 20 Mitglieder warteten gespannt auf das Projekt, welches sie in den nächsten 42 Stunden erwartete. Landesbeirätin Karin Winkler übergab uns im Beisein von Bürgermeister Josef Wagner die Aufgabenstellung.



Nach der Verlesung der Aufgabenstellung wurden gemeinsam mit Bürgermeister Josef Wagner die einzelnen Punkte noch einmal besprochen und die Rahmenbedingungen fixiert.

4 |



Aufgabenstellung

Hauptaufgabe – „Tut gut“ - Wanderweg

Eure Aufgabe ist es, einen „Tut gut“ – Wanderweg zwischen Rappottenstein und Kirchbach anzulegen! Überlegt und plant den genauen Verlauf des Weges.

Überlegt euch ansprechende Stationen (z.B.: Fitness,...) für den Wanderweg. Baut diese Stationen entlang des Weges ein! Besprecht die Stationen und deren Umsetzung vorher mit der Gemeinde.

Schafft im Bereich des „Tut gut“ – Wanderweges Sitzgelegenheiten zum gemütlichen Verweilen für Jung und Alt!

Macht die Wanderer auf den neuen „Tut gut“ – Wanderweg aufmerksam, indem ihr den Weg gut beschildert!

Überlegt euch einen kreativen, ansprechenden Namen für euer Projekt!

Achtet immer auf die richtige Arbeitskleidung und -sicherheit!

Zusatzaufgabe – Wanderabzeichen

Entwerft ein Wanderabzeichen für den „Tut gut“ – Wanderweg. Das Wanderabzeichen soll mit einem selbstgestalteten Logo für Rappottenstein versehen werden! (Dieses Logo soll für die Gemeinde Rappottenstein stehen und diese wiederspiegeln.)

| 5

Projektdokumentation und Präsentation

Laufende Projektdokumentation: Berichtet auf der Homepage des Projektmarathons www.projektmarathon.at laufend über euer Projekt. Ihr habt die Möglichkeit, Fotos und Tagebucheinträge online zu stellen. Zur Wartung eures Menüpunktes auf der Projektmarathonhomepage steht euch die beiliegende Anleitung zur Verfügung. Die Mindestanforderungen an eure Homepage sind auf der ersten Seite der Anleitung („Aufgaben auf der Projektmarathon – Homepage“) beschrieben. Natürlich können (sollen) über die Mindestanforderungen hinausgehende Einträge vorgenommen werden. Je aktueller und interessanter die Seite ist, desto besser!

Pressearbeit: Versucht, eure Arbeit in möglichst vielen Medien (Zeitungen, Zeitschriften, Internet, Radio, Fernsehen) zu veröffentlichen (je mehr desto besser).

Projektpräsentation: Präsentiert euer Projekt spätestens bis Sonntagnachmittag in der Gemeinde! Ladet dazu die Bevölkerung zur Übergabe des Projektes ein! Je mehr Leute zur Präsentation eures Projektes kommen, desto besser!

Planungsphase - Freitagabend

Idee, Planung und Organisation

Gleich nach der Übergabe der Aufgabenstellung sprieβten bereits die ersten Ideen bezüglich Route, Gestaltung und Umsetzung des neuen Wanderweges. Damit wir gleich am ersten Tag m3glichst effizient arbeiten konnten, teilten wir uns in einzelne Gruppen auf.



6 |

Zwei Mitglieder machten sich mit dem Quad auf die Suche nach der idealen Wanderroute. Dabei hielten sie auch Ausschau nach m3glichen Standorten f3r die Stationen. Nach erfolgter Besichtigung wurde mit den Verantwortlichen des Holzkirtags in Kirchbach der Ablauf der Projektpr3sentation am Sonntag bei diesem Event abgesprochen.



Um mehr Ideen für den neuen Wanderweg zu erhalten, fuhren 5 Personen nach Groß Gerungs in den Motorikpark, um die Stationen dort zu begutachten. Anschließend kam diese Gruppe zu den restlichen Mitgliedern dazu und half bei den Planungsarbeiten mit.



Weitere 12 Mitglieder begaben sich in das nahegelegene Vereinshaus in Pehendorf, um dort in Ruhe an der Planung arbeiten zu können. In einzelnen Gruppen wurde überlegt, wie viele Stationen wir bauen und gestalten sollen. Als das Team 2 eintraf, waren bereits einige Ideen entstanden und auf Flipcharts zusammengefasst. Anschließend diskutierten wir mit allen anwesenden Mitgliedern die einzelnen Stationen und die Möglichkeiten ihrer Umsetzung.

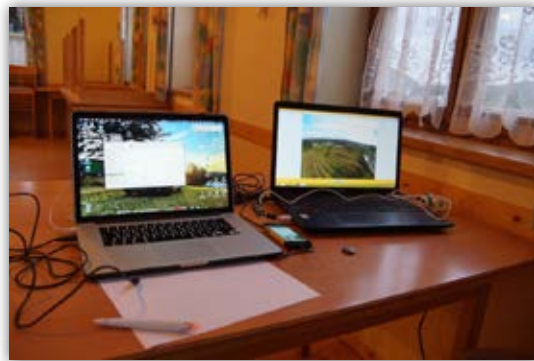
| 7





Es gab viele gute Ideen, doch leider waren nicht alle in der kurzen Zeit umsetzbar. So einigten wir uns auf Klimmzugstangen, einen Balancierstamm, ein Spinnennetz, einen Barfußweg und zwei Ruhestationen. Während des Brainstormings für die Stationen wurde auch das Design von Sitzbänken und deren Umsetzung geplant.

8 |



Als Nächstes stand die Frage im Raum, wie wir die Wegweiser gestalten könnten. Wir stellten mehrere Überlegungen an und kamen schließlich zu dem Entschluss, dass wir auf unsere Wegweiser lustige Rätsel – wie „Was sind gesellige Hülsenfrüchte? ... Kontaktlinsen – schreiben, um so die Wanderer zum Lachen zu bringen. Das Problem dabei war jedoch wie wir die Rätsel auf die Holzscheiben montieren. Aber nach einigen Überlegungen kamen wir auch hier zu einer Lösung. Das Papier mit den Rätseln wird zwischen zwei Plexiglasscheiben platziert und diese dann mit Scharnieren auf der Platte befestigt. Man sieht dann vorne das Rätsel und wenn man es aufklappt kann man hinten die Antwort lesen.

Aufgrund der Schwierigkeit, eine komplett neue Wanderroute anzulegen, wurden bereits vorhandene Routen vereinigt. Die Positionierung der Stationen stellte sich noch als etwas schwierig heraus, da die Errichtung bzw. Aufstellung von Objekten natürlich mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer festgelegt werden muss. Dieses Problem konnte aber am Freitagabend nicht mehr gelöst werden. Somit ging, nach der theoretischen Absprache der künftigen Stationsstandorte mit dem Bürgermeister und der Einteilung für den nächsten Tag, der Freitag um 24 Uhr zu Ende.

Umsetzung - Samstag

Samstagvormittag

Als sich die ersten Sonnenstrahlen bemerkbar machten, waren auch schon unsere ersten Mitglieder wieder unterwegs, um die Route zu fixieren. Bei der Besichtigung am Vortag gab es die Idee einer möglichen Brücke, um den Wanderweg etwas abzukürzen. Der Standort für die Brücke wurde



im Zuge der Fixierung der Route auch gesucht und begutachtet. Anschließend wurde mit dem Bürgermeister Rücksprache bezüglich der Brücke gehalten und aufgrund von etwaigen Wasserrechtsproblemen und zu hohen Kosten beschlossen, dass die Brücke nicht umsetzbar ist. Eine Alternativroute über eine bestehende Brücke war aber schon am Freitag gesucht worden, für die wir uns dann auch entschieden.

| 9



Unterdessen waren einige Burschen mit der Besorgung der Rundhölzer beschäftigt. Bei der Firma Holzland in Kirchbach wurden die vorhandenen Rundhölzer begutachtet und diejenigen, die wir für gut geeignet ansahen, ausgewählt.

Mit Hilfe eines Kranwagens wurden sie dann zur Firma Holz Hahn nach Grünbach transportiert, wo sie anschließend auf zwei Seiten gehobelt wurden.



10 |

Bei der Familie Hammerl in Klein Kamp wurde in der Zwischenzeit schon mit der Fertigung der ersten Elemente für die diversen Stationen begonnen. Unter anderem wurden einige Scheiben von einem dicken und einem etwas dünneren Baumstamm heruntergeschnitten. Natürlich wird bei uns Sicherheit großgeschrieben, somit wurde nur mit der richtigen Schutzausrüstung die Motorsäge in Betrieb genommen.





| 11

Einige Mädels erledigten zwischenzeitlich bereits die Einkäufe. Sie besorgten das Mittagessen, die Schrauben für die Bänke und die Schilder, ein Seil für das Spinnennetz sowie Spraydosen, Scharniere und Plexiglasscheiben für die Wegweiser.



Bei der Findung passender Standorte für die Stationen sind wir glücklicherweise auf ein Grundstück gestoßen, welches entlang des Wanderweges liegt und im Besitz der Gemeinde ist. Nach längerer Suche und durch die freundliche Unterstützung dreier Grundstücksbesitzer, waren am Ende des Vormittags auch die anderen drei Standorte fixiert.

Da klar war, dass die Zeit sehr knapp werden wird, hatte sich bereits am Vormittag eine Gruppe zusammengefunden, die sich um die erste Station - den Barfußweg - kümmerte. Sie besorgten am Vormittag die dafür notwendigen Materialien. Nach dem der Standort der Station fixiert war ging es für die Gruppe dann gleich weiter. Es wurde gegraben, geschaufelt und gereicht, Randsteine versetzt, Material eingearbeitet und wieder planiert. Durch die Spitzenleistung und -geschwindigkeit war bereits zu Mittag die erste Station fertig.



Samstagnachmittag

Nach einer guten Stärkung mit Frankfurter, Käsekrainer und Debreziner beim Mittagessen im Vereinshaus Pehendorf wurde gleich wieder fleißig weitergearbeitet.



Die gehobelten Rundhölzer, welche schon in Klein Kamp eingetroffen waren, wurden zugeschnitten und nahmen schön langsam die Form einer Sitzbank an. Natürlich wurde auch hier auf die Sicherheit geachtet und beim Schneiden mit der Kreissäge eine Schutzbrille getragen.

| 13



Für ein paar Mädels ging es nach dem Mittagessen an die Gestaltung der Wegweiser und Schilder, auf denen eine Beschreibung der jeweiligen Stationen zu finden ist. Zuerst wurden die einzelnen Stationen betitelt. Wir entschlossen uns für die Überschriften „Baumstammballett“, „Taststraße“, „Spinnennetz“, „Wie fit bist du?“ und „Mach mal Pause!“. Danach mussten die Texte dazu verfasst sowie die Rätsel gesucht und zusammengestellt werden.



14 | Als Hintergrund entschieden wir uns für das „Tut Gut“-Layout mit einem blau-weißen Farbverlauf. Ebenso wurde das Logo der Gesunden Gemeinde Rappottenstein, das Rappottensteiner Wappen und das Logo der Landjugend verwendet. Für eine ansprechende Gestaltung fertigten wir Grafiken an, die die Übungen bei den Stationen bildlich darstellen. Nachdem Hintergrund, Text, Logos und Grafiken zusammengefügt wurden, konnten wir alles ausdrucken. Um das Papier besser vor Schnee und Regen zu schützen, wurden die einzelnen Blätter in eine Folie eingeschweißt.



Das Medienteam hatte bis dahin auch schon eine Menge an Arbeit geleistet. Dazu zählen unter anderem die Berichterstattung auf Facebook und der Projektmarathon Webseite, das Fotografieren und Filmen an den verschiedenen Stationen und natürlich die Erstellung von Flyern für die Projektpräsentation. Diese wurden dann auch am Nachmittag in der Gemeinde verteilt und in den Wirtshäusern sowie in der Kirche aufgelegt, damit viele Leute zu unserer Präsentation kommen.



Am späteren Nachmittag waren alle Teile für die Stationen fertiggestellt und wurden auf einen Traktoranhänger aufgeladen. Anschließend ging es zur ersten Station. Bei der Montage des Spinnennetzes wurden Pflöcke in den Boden eingeschlagen und anschließend wurde kreuz und quer ein Seil gespannt. Die Aufgabe besteht darin das andere Ende zu erreichen, ohne das Seil zu berühren. Zuvor wurde der Untergrund geebnet und von Ästen befreit. Zum Ausruhen wurde auch eine unserer schönen Bänke aufgestellt. Zum Abschluss wurde die Station noch mit Schotter verschönert.

| 15



In der Zwischenzeit wurden von einigen Mitgliedern Landjugend-Schablonen für die Markierung des Wanderweges erstellt. Um noch vor Beginn der Dunkelheit fertig zu werden, begannen sie auch gleich mit der Kennzeichnung entlang der festgelegten Route.



16 |

Das Montage-Team machte sich nach der Fertigstellung des Spinnennetzes auf den Weg zur „Fitness“-Station. Für den Balancierstamm wurden Pflöcke eingeschlagen und darauf wieder gehobelte Rundhölzer montiert. Um den Ausblick über Kirchbach genießen zu können wurde auch hier eine Bank aufgestellt und in Blickrichtung ein Bilderrahmen montiert um für einen Moment die Landschaft festhalten zu können.



Anschließend wurde an der bereits fertiggestellten Taststraße noch eine Sitzgelegenheit aufgestellt. Um den künftigen Besuchern unseres Wanderweges nicht zu viel abzuverlangen, wurde am Endspurt unserer Strecke lediglich eine Bank errichtet, um den Wanderern nochmal eine Verschnaufpause zu ermöglichen.



| 17

Zur eindeutigen Kennzeichnung unseres Startpunktes wurden vor dem Rathaus in Rappottenstein ebenfalls zwei Bänke aufgestellt und mit zwei selbstgeschnitzten Bäumen dekoriert. Bei Einbruch der Dunkelheit waren somit 90 Prozent der Strecke markiert und alle Stationen fast fertiggestellt.



Samstagabend

Beim gemeinsamen Abendessen wurden die Restarbeiten für Sonntag besprochen und geplant. Dazu zählten der Feinschliff und die Fertigstellung der Stationen, die Beschilderung des Wanderweges und natürlich die Vorbereitung der Projektpräsentation.



18 | Natürlich wurde zwischendurch auch an der Zusatzaufgabe gearbeitet. Die Mädels erarbeiteten am Nachmittag bereits einige Ideen und Vorschläge für das Logo. Diese wurden allen Anwesenden gezeigt und darüber diskutiert. Wir entschieden uns dann für einen Vorschlag der anschließend am Computer umgesetzt wurde. Daraus entstanden dann 3 ausgewählte Entwürfe die dem Bürgermeister übergeben wurden. Die Entwürfe finden Sie auf Seite 31.

Nach dem Abendessen ging es noch an die Vormontage der Stationsbeschreibungen und der Wegweiser. Die Plexiglasplatten wurden vorgebohrt und die Löcher angesenkt, damit die Schrauben besser passen.



Auf die Holzscheiben wurden dann die ausgedruckten Erklärungen der Stationen mit denn Plexiglasplatten befestigt. Ein ähnliches Prinzip wurde auch bei den Wegweisern angewendet. Die Rätselschilder wurden zwischen die Plexiglasscheiben gelegt, diese zusammenschraubt und an den Scharnieren befestigt. Damit waren die Vorbereitungen bezüglich der Wegweiser für Sonntag fertig und der Tag ging nach Mitternacht zu Ende.



Endspurt - Sonntagvormittag

Am Sonntag wurden gleich in der Früh die Löcher für die Steher der Klimmzugstange gegraben, was beim steinigem Boden des Waldviertels gar nicht so leicht war. Danach wurden die Löcher für die Klimmzugstangen gebohrt. Anschließend wurde wieder alles verdichtet und geebnet. Nach der Montage der beiden Klimmstangen wurde der Boden rundherum noch mit Hackschnitzeln verschönert.



20 |



Für das Designteam galt es noch ein Startschild sowie Flyer, welche die Wanderer mitnehmen können, anzufertigen. Dafür wurden in einer Karte der Start, der gesamte Wanderweg und die Stationen eingezeichnet, eingescannt und nach demselben Prinzip wie die Stationsschilder und Wegweiser gestaltet. Auf dem Startschild und am Flyer befindet sich auch eine kurze Erklärung betreffend den Wanderweg sowie unser Projekttitle „A Weg, zwoa Ortschaften, oa Gmoa, verbindet Kirbo und Rappottenstoa.“. Der Flyer beinhaltet darüber hinaus eine kurze Erläuterung der Stationen.

Das Markierungsteam kennzeichnete im Laufe des Vormittags noch die restliche Route mit dem Landjugend-Logo.



| 21

Parallel dazu wurden die Plexiglasplatten mit den Rätselschildern auf den kleinen Holz-scheiben montiert. Anschließend wurden alle Wegweiser und Stationsbeschreibungen eingeschlagen und die Schilder darauf montiert.



Natürlich wurden die Wegweiser auch noch mit den passenden Richtungspfeilen versehen.



22 |

Das Startschild mit der Wanderwegbeschreibung wurde dann im Beisein des Bürgermeisters Josef Wagner vor dem Rathaus montiert. Es ist geschafft!



Präsentation - Sonntagnachmittag

Bei der Präsentation handelten wir nach dem Sprichwort „Wenn der Prophet nicht zum Berg kommt, muss der Berg zum Propheten kommen!“. Somit wurde um 14:00 Uhr das Projekt am Holzkirtag in Kirchbach präsentiert. Um den Zuschauern einen tieferen Einblick in unsere Arbeit zu ermöglichen, erläuterten Leiterin-Stv. Anna Haghofer und Leiter Richard Groß die einzelnen Bauschritte bis zur Fertigstellung des Projektes.



| 23

Zusätzlich konnten sich die Besucher des Holzkirtags währenddessen eine PowerPoint-Präsentation über den Ablauf unseres Projektes ansehen. Nach der Projekt-Präsentation sprach Herr Bürgermeister Josef Wagner noch einige Worte und bedankte sich für unsere Arbeit in der Gemeinde.

Mit einem großen Applaus wurde unsere Präsentation beendet und bereits einige Flyer an interessierte Besucher verteilt. Anschließend wurde das großartige Wochenende und unser Erfolg noch gebührend gefeiert.

Dankesworte

Zum Abschluss möchten wir uns bei der Gemeinde Rappottenstein, allen voran Bürgermeister Josef Wagner, bei allen Grundstücksbesitzern, Firmen und freiwilligen Helfern für ihre Unterstützung recht herzlich bedanken.



24 |

Wandertag

Wir veranstalteten gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde Rappottenstein einen Wandertag am neuen „Tut Gut“ - Rundwanderweg zwischen Rappottenstein und Kirchbach.

Termin: 25. Oktober 2015

Programm des Wandertages:

- 13:30 Uhr Start in Rappottenstein
- Labstelle in Kirchbach
- ca. 16:30 Uhr Rückkunft nach Rappottenstein

Informationen darüber gibts unter:

www.lj-rappottenstein.at

WANDERTAG
am neuen
Tut Gut Wanderweg
So. 25.Okt.2015 13:30 Uhr
Treffpunkt: Marktplatz Rappottenstein

- 13:30 Uhr Start in Rappottenstein
- Labstelle in Kirchbach
- ca. 16:30 Uhr Rückkunft nach Rappottenstein
- gemeinsam mit der Landjugend Rappottenstein

Wir freuen uns auf zahlreiche Wanderer!

Landjugend Rappottenstein
www.noetutgut.at

Beschreibung des „Tut gut“ - Wanderweges

12.139 Schritte / 9,6 km

Beim neuen „Tut Gut“ Schritte Wanderweg handelt es sich um einen Rundweg zwischen Kirchbach und Rappottenstein. Am Weg bieten 6 Stationen an 4 Standorten Abwechslung beim Wandern. Der Start des Wanderweges ist beim Gemeindeamt in Rappottenstein. Der gesamte Wanderweg ist mit dem Landjugend Logo in den Farben orange und blau markiert.

Die einzelnen Stationen

Start am Marktplatz



| 25

Tut Gut - Wanderweg
"A Weg, zwoa Ortschaften, oa Gmoa, verbindet Kirbo und Rappottensto." 
12.139 Schritte / 9,6 km

Beim Tut Gut - Wanderweg handelt es sich um einen Rundweg zwischen Kirchbach und Rappottenstein. Am Weg bieten 6 Stationen an 4 Standorten Abwechslung beim Wandern. Die Route ist mit dem Lj-Logo gekennzeichnet.



- 1 Spinnennetz
- 2 Wie fit bist du?
Baumstamm-ballett
Mach mal Pause!
- 3 Taststraße
- 4 Mach mal Pause!



Standort 1 Grünbach

Das Spinnennetz - Versuche ans andere Ende zu gelangen, ohne das Seil zu berühren.



SPINNENNETZ

Versuche, ohne das Seil zu berühren, an das andere Ende des Spinnennetzes zu kommen.

Probiere es bei jedem Versuch etwas schneller!



 **GESUNDES RAPPOTTENSTEIN**
www.rappottenstein.at

 **Landjugend** 

26 |



Standort 2 Kirchbach

- Wie fit bist du? - Zeig wie fit du bist.
- Baumstammballett - Balanciere ans andere Ende des Baumstammes.
- Mach mal Pause!



WIE FIT BIST DU?

Teste wie viele Klimmzüge du schaffst!



Weitere Übungen:

- 10 Hampelmänner
- 10 Kniebeugen
- 10 Stretksprünge
- 10x das linke Knie zum rechten Ellbogen ziehen
- 10x das rechte Knie zum linken Ellbogen ziehen

Nach dem Sport: Dehnen nicht vergessen!

- Den rechten Arm ausgestreckt in Richtung linker Schulter ziehen, mit der linken Hand den Oberarm gegen den Körper drücken, ca. 10 Sek. halten. Danach mit der anderen Seite wiederholen.
- Die rechte Ferse zum Po ziehen, ca. 10 Sek. halten, dann die linke Ferse.
- Mit leicht gegrätschten, durchgestreckten Beinen den Oberkörper nach vorne beugen und die Hände Richtung Boden ziehen.
- Das rechte Bein ausgestreckt nach vorne und hinten schwingen, dann mit dem linken Bein.





BAUMSTAMMBALLETT

Balanciere auf den Baumstämmen die Strecke entlang.

Zu einfach?

Probier' es mal anders:

- Rückwärts laufen
- Seitlich laufen
- Jeden 2. Schritt eine Drehung machen
- Auf allen Vieren
- Rückwärts auf allen Vieren
- Galopp
- Mit einem Partner am Baumstamm Platz wechseln
- Einbeinig hüpfen
- Einen Handstand machen



Spielvorschlag für Gruppen:

HAIANGRIFF!

Alle Mitspieler stellen sich in einer Reihe auf den Baumstamm. Danach ist die Fantasie gefragt, denn der Boden verwandelt sich in ein Meer in dem viele Haie schwimmen. Nun ist es die Aufgabe der Mitspieler sich in einer gewissen Reihenfolge aufzustellen, ohne jedoch den Baumstamm zu verlassen. Fällt einer hinunter, muss die Gruppe von vorne anfangen. Mögliche Reihungsmöglichkeiten sind z.B. Alter, Größe, Geburtstag, Kleidungsfarbe, Alphabet...



MACH MAL PAUSE!

Setz dich auf die Bank, genieße den schönen Ausblick, den dir der Bilderrahmen bietet und lausche den angenehmen Geräuschen des Waldes.

- Was kannst du alles hören?
- Was kannst du alles riechen?
- Was kannst du alles sehen?




Standort 3 Paradiesweg

Die Taststraße - Erfühle barfuß deinen Untergrund.

TASTSTRASSE

Gehe Barfuß auf der Taststraße und erfühle deinen Untergrund.

Ein intensiveres Erlebnis hast du, wenn du den Weg mit geschlossenen Augen gehst. Dabei kannst du eventuell von einem Partner geführt werden.



GESUNDES RAPPOTTENSTEIN
www.aarftal.at

jugend



| 29

Standort 4 Paradiesweg/Reichenbach

Mach mal Pause!



MACH MAL PAUSE!

Setz dich auf die Bank, genieße den schönen Ausblick und lausche den angenehmen Geräuschen des Waldes.

- Was kannst du alles hören?
- Was kannst du alles riechen?
- Was kannst du alles sehen?



GESUNDES RAPPOTTENSTEIN
www.aarftal.at

jugend

Wegweiser mit Rätseln zum Querdenken

Insgesamt sind entlang des Wanderweges 16 Wegweiser mit Rätseln aufgestellt.

Als Beispiel stellen wir hier zwei Rätsel vor. Den Rest wollen wir nicht verraten, damit es am neuen Wanderweg noch viel Neues zum Erkunden gibt.



Zusatzaufgabe

Logo für die Marktgemeinde Rappottenstein

Wir haben 3 Entwürfe für das Logo der Marktgemeinde Rappottenstein erstellt. Der Entwurf mit der Burg könnte für das Wanderabzeichen verwendet werden. Das Logo selbst ist sehr schlicht und einfach gehalten, um es überall verwenden zu können (z.B.: zum Einfräsen auf den Bänken, usw.)



| 31

Pressearbeit

Zeitungsberichte (chronologisch)

NÖN Zwettl

Wieder beim Projektmarathon - 02.09.2015

Rappottensein: Die Landjugend Rappottenstein ist wieder beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich am Start. Die Veranstaltung dauert bis 6. September.

NÖN Zwettl

Veranstaltungskalender

02.09.2015

Wieder beim Projektmarathon

RAPPOTTENSTEIN | Die Landjugend Rappottenstein nimmt ein weiteres Mal ein gemeinnütziges Projekt in Angriff. Am Wochenende von 4. bis 6. September ist sie wieder beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich am Start!

Die zu bewältigende Aufgabe steht bis Freitagabend unter strenger Geheimhaltung. Diese wurde vorab von Vertretern der Landjugend NÖ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Rappottenstein zusammengestellt.

Am Freitagabend um 18 Uhr erfolgt der Startschuss, und das Projekt wird der Gruppe übergeben. Daraufhin gilt es, Teamgeist, Geschicklichkeit und Organisationstalent unter Beweis zu stellen. Beim Projektmarathon geht es darum, die Aufgabe innerhalb von 42,195 Stunden umzusetzen und am Sonntag zu präsentieren.

32 |

TIPS Zwettl

Streng geheim - 03.09.2015



Streng geheim Auch dieses Jahr ist der Sprengel Rappottenstein beim Projektmarathon der Landjugend Niederösterreich am Start. Hier geht es darum, eine gestellte Aufgabe innerhalb von 42,195 Stunden umzusetzen und der Gemeinde schließlich zu präsentieren. Diese erfahren die Teilnehmer aber erst am Freitag, 4. September um 18 Uhr, sie steht bis dahin unter strenger Geheimhaltung. Daraufhin gilt es Teamgeist, Geschicklichkeit und Organisationstalent unter Beweis zu stellen. Zu der Projektpräsentation am Sonntag, 6. September lädt die Landjugend recht herzlich ein! Die Info wo diese sein wird, aktuelle Fotos und Berichte zum laufenden Projektmarathon sind unter www.lj-rappottenstein.at zu finden.



Bürgermeister Josef Wagner sprach allen Teilnehmern sein Lob für die Vorbildliche Umsetzung aus. Im Bild Clemens Zach, Veronika Krammer, Nina Prock, Kerstin Prock, Thomas Holzinger, Christina Maierhofer, Jakob Prock, Roswitha Groß, Andreas Besenbäck, Werner Gundacker, Anna Haghofer, Bürgermeister Josef Wagner, Richard Groß, Clemens Hammerl, Johannes Wagner, Andreas Holzinger, Martin Prem, Patrick Führer, Magdalena Krammer, Bernhard Waldbauer und Franz Rauch (v. l.).
Fotos: Landjugend/Gundacker

„A Weg“ und „zwoa Orte“

Projektmarathon | Ein neuer Wanderweg verbindet nun die zwei Ortschaften Kirchbach und Rappottenstein. Die Landjugend errichtete ihn in nur 42 Stunden.

Von Werner Gundacker

RAPPOTTENSTEIN | Insgesamt 31 Landjugendgruppen aus ganz Niederösterreich nahmen am vergangenen Wochenende am Projektmarathon teil und stellten ihren Teamgeist, ihre Geschicklichkeit und ihr Organisationstalent unter Beweis – darunter auch die Landjugend Rappottenstein.

Die Aufgabe dieses Marathons besteht darin, ein von der Landjugend NÖ und einem Vertreter der Gemeinde erarbeitetes, gemeinnütziges Projekt umzusetzen. Für Planung, Organisation und Umsetzung haben die Teilnehmer 42 Stunden Zeit.

Die Landjugend Rappottenstein nahm dieses Jahr zum zweiten Mal an diesem Projektmarathon teil. Am Freitagabend wurde gemeinsam von Landesbeirätin Karin Winkler und Bürgermeister Josef Wagner die Aufgabe den rund 20 anwesenden Mitgliedern präsentiert. Von nun an galt es, einen „Tut Gut“-Rundwanderweg zwischen Rappottenstein und Kirchbach zu errichten. Als Zusatzaufgabe galt es noch, ein Wanderabzeichen

mit einem selbstgestalteten Logo für Rappottenstein zu erstellen.

Nach der Projektübergabe wurde im Vereinshaus in Pehendorf ein Plan erstellt und die Route des Wanderweges so gut wie fixiert. Am zweiten Tag, der bereits um 6.30 Uhr startete, wurden sechs Bänke angefertigt, sechs Stationen ausgearbeitet, Wegweiser erstellt und der neue

Wanderweg markiert. Am Abend desselben Tages wurden bereits die Bänke und ein Teil der Stationen an den vorgesehenen Standorten montiert. Am Sonntag wurden die Stationen fertiggestellt und die Wegweiser samt der Rätselschilder entlang des Wanderweges aufgestellt.

Am Sonntagnachmittag wurde das Projekt an den Bürgermeister übergeben und im Rah-

men des Holzkirtags in Kirchbach der Bevölkerung präsentiert. Bürgermeister Josef Wagner lobte die Landjugend für die hervorragende Bewältigung der Aufgabe.

Zu den Aufgaben des Projektmarathons zählt auch die laufende Projektdokumentation auf der Homepage des Projektmarathons. Daher gibt es unter www.projektmarathon.at neben der Aufgabenstellung des Projektes auch Fotos und eine genaue Dokumentation vom gesamten Wochenende.

Alle Projekte aus ganz Niederösterreich werden von einer Jury bewertet und im Rahmen des Tags der Landjugend in Wieselburg im März kommenden Jahres ausgezeichnet. Vielleicht kann die Gemeinde auch dieses Jahr wieder zu einer Ehrenmedaille gratulieren. Die Ortstafeln für Rappottenstein, welche im Rahmen des Projektmarathons vom Vorjahr entstanden, wurden mit der Ehrenmedaille in Gold gewürdigt.

Das gesamte Projekt stand unter dem Motto: „A Weg, zwoa Ortschaften, oa Gmoa, verbindet Kirbo und Rappottenstoal!“



Mehr Fotos auf zwettl.NÖN.at

Landesbeirätin Karin Winkler, Leiterin-Stellvertreterin Anna Haghofer, Leiter Richard Groß und Bürgermeister Josef Wagner nach der erfolgreichen Projektpräsentation am Holzkirtag in Kirchbach.

Landjugend errichtet Wanderweg

Projektmarathon spornt Jugend Rappottenstein zu „Tut Gut“-Weg an

● RAPPOTTENSTEIN. Am vergangenen Wochenende nahmen insgesamt 31 Landjugendgruppen aus ganz Niederösterreich am Projektmarathon teil. Die Aufgabe dieses Marathons besteht darin, ein von der Landjugend Niederösterreich und einem Vertreter der Gemeinde erarbeitetes, gemeinnütziges Projekt umzusetzen. Für Planung, Organisation und Umsetzung haben die Teilnehmer 42 Stunden Zeit.

Die Landjugend Rappottenstein nahm dieses Jahr zum zweiten Mal an diesem Projektmarathon teil. Dabei galt es, einen „Tut Gut“-Rundwanderweg zwischen Rappottenstein und Kirchbach zu errichten. Als Zusatzaufgabe galt es noch ein Wanderabzeichen mit einem selbst gestalteten Logo für Rappottenstein zu erstellen.

Nach der Projektübergabe wurde im Vereinshaus in Pehendorf ein Plan erstellt und die Route des Wanderweges so gut wie fixiert.



Bürgermeister Josef Wagner sprach allen Teilnehmern sein Lob für die vorbildliche Umsetzung aus.

Foto: Landjugend Rappottenstein

Am zweiten Tag, der bereits um 6:30 Uhr startete, wurden sechs Bänke angefertigt, sechs Stationen ausgearbeitet, Wegweiser erstellt und der neue Wanderweg markiert. Am Abend desselben Tages wurden bereits die Bänke und ein Teil der Stationen an den vorgesehen Standorten montiert. Am Sonntag wurden

die Stationen fertiggestellt und die Wegweiser samt der Rätselschilder entlang des Wanderweges aufgestellt.

Am Sonntagnachmittag wurde das Projekt an den Bürgermeister übergeben und im Rahmen des Holzkirtags in Kirchbach der Bevölkerung präsentiert.

meinbezirk.at/zwettl

1467610

34 |



Fleißig angepackt haben die Mädchen und Burschen der Landjugend in Hofstetten-Grünau im Bezirk St. Pölten bei ihrem sogenannten Projektmarathon. Nur 42 Stunden hatten sie Zeit, um diesen Grillplatz zu gestalten. „Die Aufgabe wurde perfekt gemeistert“, lobt Ortschef Arthur Rasch das Team rund um Jacqueline Kandler (M.). Sechs Stationen mit Bänken sowie alle Wegweiser für einen Rundwanderweg fertigte die Landjugend in Rappottenstein im Waldviertel an.

Das war los



Projektmarathon der Landjugend Rappottenstein - 4. Bis 6. Sept.

Am vergangenen Wochenende nahmen insgesamt 31 Landjugendgruppen aus ganz Niederösterreich am Projektmarathon teil und stellten ihren Teamgeist, ihre Geschicklichkeit und ihr Organisationstalent unter Beweis. Die Aufgabe dieses Marathons besteht darin, ein von der Landjugend Niederösterreich und einem Vertreter der Gemeinde erarbeitetes, gemeinnütziges Projekt umzusetzen. Für Planung, Organisation und Umsetzung haben die Teilnehmer 42 Stunden Zeit. Die Landjugend Rappottenstein nahm dieses Jahr zum zweiten Mal an diesem Projektmarathon teil. Am Freitagabend wurde gemeinsam von Landesbeirätin Karin Winkler und Bürgermeister Josef Wagner die Aufgabe den rund 20 anwesenden Mitgliedern der Landjugend präsentiert. Von nun an galt es einen „Tut Gut“- Rundwanderweg zwischen Rappottenstein und Kirchbach zu errichten. Als Zusatzaufgabe galt es noch ein Wanderabzeichen mit einem selbstgestalteten Logo für Rappottenstein zu erstellen. Nach der Projektübergabe wurde im Vereinshaus in Pehendorf ein Plan erstellt und die Route des Wanderweges so gut wie fixiert. Am zweiten Tag, der bereits um 6:30 Uhr startete, wurden 6 Bänke angefertigt, 6 Stationen ausgearbeitet, Wegweiser erstellt und der neue Wanderweg markiert. Am Abend des selben Tages wurden bereits die erstellten Bänke und ein Teil der Stationen an den vorgesehen Standorten montiert. Am Sonntag wurden die Stationen fertiggestellt und die Wegweiser samt der Rätselschilder entlang des Wanderweges aufgestellt. Am Sonntag Nachmittag wurde das Projekt an den Bürgermeister übergeben und im Rahmen des Holzkirtag in Kirchbach der Bevölkerung präsentiert. Der Bürgermeister Josef Wagner lobte die Landjugend für die hervorragende Bewältigung der Aufgabe. Zu den Aufgaben des Projektmarathons zählt auch die laufende Projektdokumentation auf der Homepage des Projektmarathons. Daher gibt es unter www.projektmarathon.at neben der Aufgabenstellung des Projektes auch Fotos und eine genaue Dokumentation vom gesamten Wochenende. Alle Projekte aus ganz Niederösterreich werden von einer Jury bewertet und im Rahmen des Tags der Landjugend in Wieselburg im März 2016 ausgezeichnet. Vielleicht kann die Gemeinde auch dieses Jahr wieder zu einer Ehrenmedaille gratulieren. Die Ortstafeln für Rappottenstein, welche im Rahmen des Projektmarathons vom Vorjahr entstanden, wurden mit der Ehrenmedaille in Gold gewürdigt. Das gesamte Projekt stand unter dem Motto: A Weg, zwoa Ortschaften, oa Gmoa, verbindet Kirbo und Rappottenstoal!



| 35

Bezirksblätter Zwettl
Wandertag am neuen
Tut Gut Wanderweg - 14.10.2015

Wandertag am neuen Tut Gut Wanderweg: 25. Oktober

 RAPPOTTENSTEIN. Die Landjugend Rappottenstein veranstaltet gemeinsam mit der Gesunden Gemeinde Rappottenstein am 25. Oktober einen Wandertag am neuen Tut Gut Wanderweg, der im Rahmen des diesjährigen Projektmarathons von der Landjugend errichtet worden ist. Um 13:30 Uhr ist Start am Marktplatz in Rappottenstein, später Labstelle in Kirchbach und für 16:30 Uhr ist die Rückkunft nach Rappottenstein geplant.



Details: <http://lj-rappottenstein.at/news/projektmarathon-rappottenstein-2-0.html> Foto: Werner Gundacker

Werner Gundacker 1496398

NÖN Zwettl
Wandertag - 21.10.2015



Wandertag. Die Landjugend Rappottenstein lädt zum Wandertag - der nagelneue Tut Gut-Wanderweg wird „getestet“ und zwar am Sonntag dem 25. Oktober. Treffpunkt ist der Marktplatz in Rappottenstein um 13.30 Uhr. Christina Maierhofer, Nina Prock, Anna Wagner, Richard Groß, Werner Gundacker und Kerstin Prock freuen sich auf viele Teilnehmer und einen schönen Wandertag. Foto: LJ Rappottenstein

Radiobeitrag

Radio Niederösterreich
namentliche Nennung und Liederwunsch - 05.09.2015
Nachhören auf: www.lj-rappottenstein.at/RadiobeitragProjektmarathon15.MP3

Online Berichte (chronologisch)

Tips Online

Vorankündigung Projektmarathon - 28.08.2015

<http://www.tips.at/news/rappottenstein/land-leute/323966-noch-streng-geheim-landjugend-rappottenstein-wieder-gefordert>



Gemeindewebsite Rappottenstein

Vorankündigung Projektmarathon - 28.08.2015

<http://www.rappottenstein.at/system/web/news.aspx?bezirkonr=0&menuonr=219124906&detailonr=225142727-1036>

Tips Online

Bericht Projektmarathon mit Fotoserie - 07.09.2015

<http://www.tips.at/news/rappottenstein/land-leute/324683-wettlauf-gegen-die-zeit-erfolgreicher-projektmarathon-der-landjugend-rappottenstein-mit-fotostrecke>



Gemeindewebsite Rappottenstein
 Bericht Projektmarathon - 07.09.2015

<http://www.rappottenstein.at/system/web/news.aspx?bezirkonr=0&menuonr=219124906&detailonr=225147120-1036>



NÖN Online
 Bericht Projektmarathon
 mit Fotoserie - 08.09.2015

<http://www.noen.at/nachrichten/lokales/aktuell/zwettl/A-Weg-und-zwoa-Orte;art2650,666593>



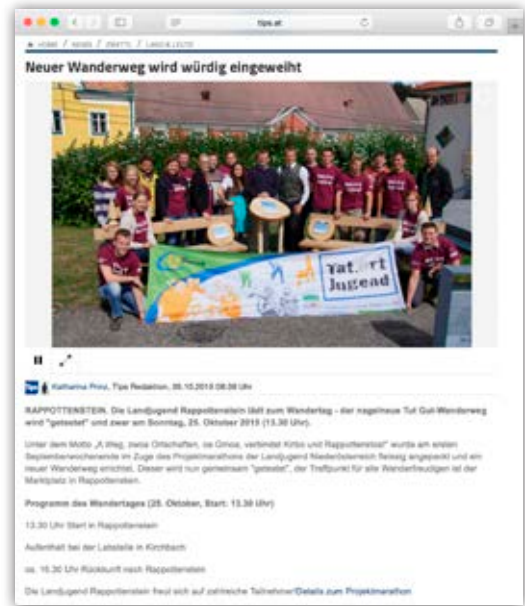
Bezirksblätter Online
 Bericht Projektmarathon
 mit Fotoserie - 08.09.2015

<http://www.meinbezirk.at/zwettl/kultur/projektmarathon-der-landjugend-rappottenstein-d1467610.html>

Tips Online

Vorankündigung Wandertag - 05.10.2015

<http://www.tips.at/news/rappottenstein/land-leu-te/327284-neuer-wanderweg-wird-wuerdig-eingeweih>



Online Veranstaltungen (chronologisch)

Gemeindewebsite Rappottenstein

Präsentation Projektmarathon

[nicht mehr online](#)



| 39

Bezirksblätter Online

Präsentation Projektmarathon

<http://www.meinbezirk.at/zwettl/leute/praesentation-projektmarathon-landjugend-rappottenstein-d1462381.html>



Eventkalender Niederösterreich
**Präsentation Projektmarathon Landjugend
 Rappottenstein**

<http://veranstaltungen.niederoesterreich.at/Event/39333?p-review=ja>



Gemeindewebsite Rappottenstein
Wandertag am neuen Tut Gut Wanderweg

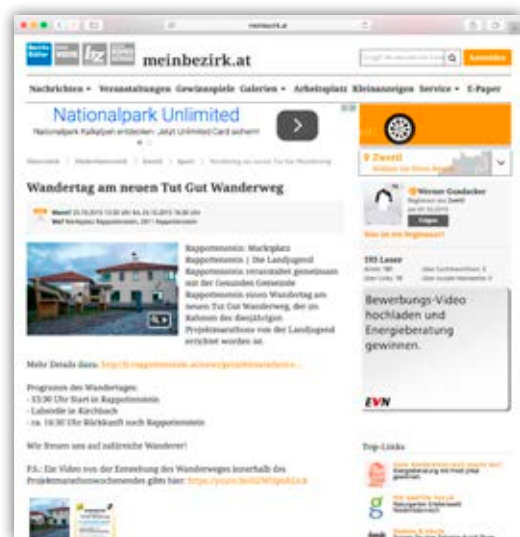
[nicht mehr online](#)



40 |

Bezirksblätter Online
Wandertag am neuen Tut Gut Wanderweg

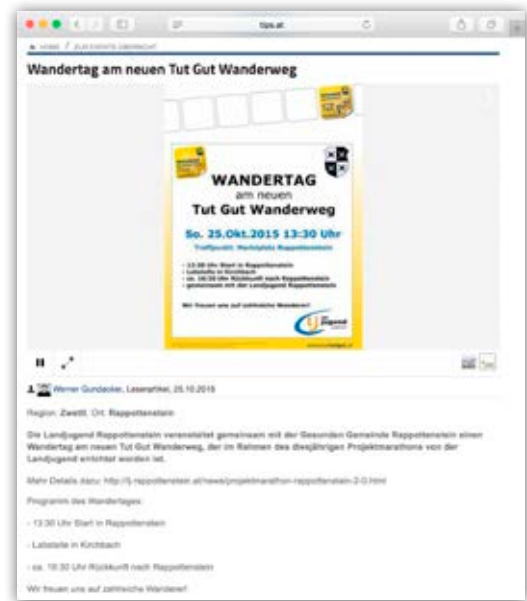
<http://www.meinbezirk.at/zwettl/sport/wandertag-am-neuen-tut-gut-wanderweg-d1496398.html>



Tips Online

Wandertag am neuen Tut Gut Wanderweg

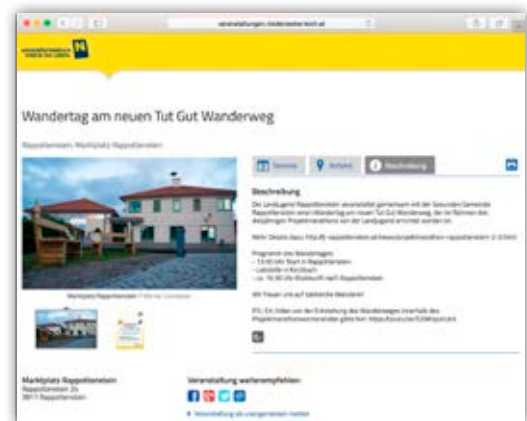
<http://www.tips.at/events/zwettl/327126-wandertag-am-neuen-tut-gut-wanderweg>



Eventkalender Niederösterreich

Wandertag am neuen Tut Gut Wanderweg

<http://veranstaltungen.niederosterreich.at/Event/40548?p-review=ja>



| 41

Facebook Seite

www.facebook.com/ljrappottenstein



42 |

Statistik:

- 27 Beiträge am Projektmarathonwochenende (Status und Fotoalben)
- über 10000 erreichte Personen am Projektmarathonwochenende
- 233 Gefällt mir Angaben
- 2 Events erstellt (Projektpräsentation und Wandertag)
- Erfolgreichster Beitrag: 2204 erreichte Personen

Erfolgreichster Beitrag



Beitragsdetails Gewählte Statistiken sind möglicherweise schwebend und entsprechen nicht den Angaben in den Beiträgen

Landjugend Rappottenstein hat 7 neue Fotos hinzugefügt.
4. September · Bearbeitet · 18

** Es geht los – Projektmarathon der Landjugend Rappottenstein gestartet!
**

Vor kurzem wurde die Ausgabe für den Projektmarathon von Landesberaterin Karin Winkler und Bürgermeister Josef Wagner an die Landjugend Rappottenstein übergeben.

→ Aufgabe - „Tut gut“ - Wanderweg → ... Mehr anzeigen

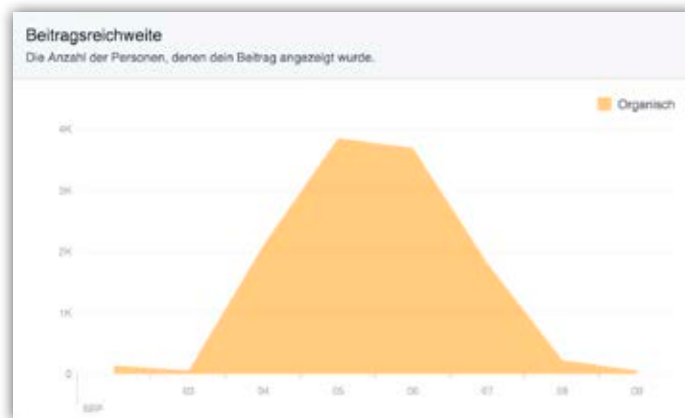
2204 erreichte Personen [Beitrag bewerten](#)

33 „Gefällt mir“-Angaben 1 Mal geteilt

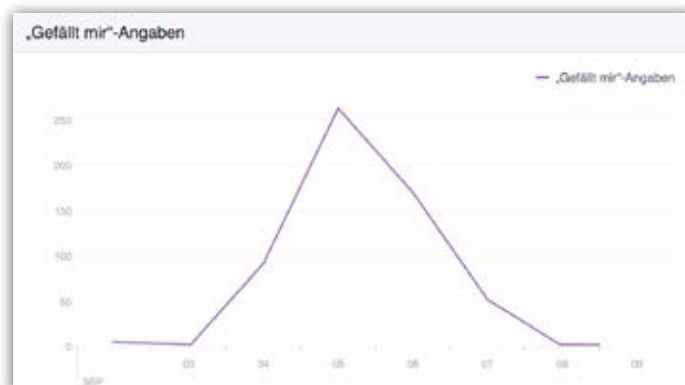
[Gefällt mir](#) [Kommentieren](#) [Teilen](#)

2204 Erreichte Personen		
39 „Gefällt mir“-Angaben, Kommentare und geteilte Inhalte		
37	33	4
„Gefällt mir“-Angaben	Zu einem Beitrag	Zu geteilten Inhalten
1	0	1
Kommentare	Zu einem Beitrag	Zu geteilten Inhalten
1	1	0
Geteilte Inhalte	Zu einem Beitrag	Zu geteilten Inhalten
538 Klicks auf Beiträge		
149	0	389
Fotocourts	Klicks auf Links	Andere Klicks
NEGATIVES FEEDBACK		
0	0	0
Beitrag verbergen	Alle Beiträge verbergen	
Als Spam melden	Seite gefällt mir nicht mehr	

Beitragsreichweite am Projektmarathonwochenende



„Gefällt mir“-Angaben am Projektmarathonwochenende



Website Landjugend Rappottenstein

www.lj-rappottenstein.at

Vorankündigung, Nachbericht, Fotos, Video und Linksammlung aller Informationen über den Projektmarathon



Projektmarathon Website

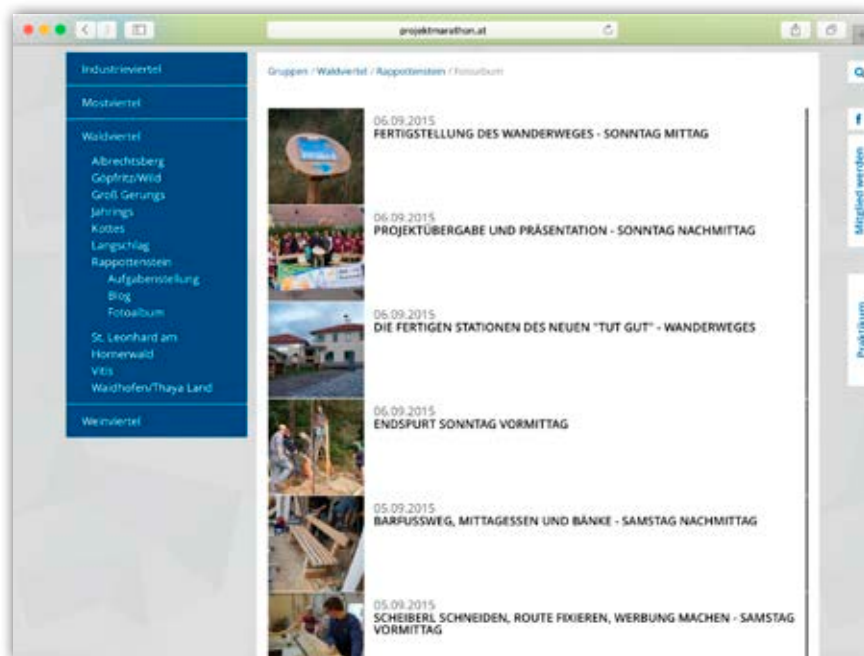
www.projektmarathon.at/gruppen/waldviertel/rappottenstein

Blog: Insgesamt 14 Einträge mit jeweils ca. 5 Fotos und kurzen Texten zu jedem Foto



Fotos: 10 Fotoalben mit insgesamt 120 Bildern

| 45



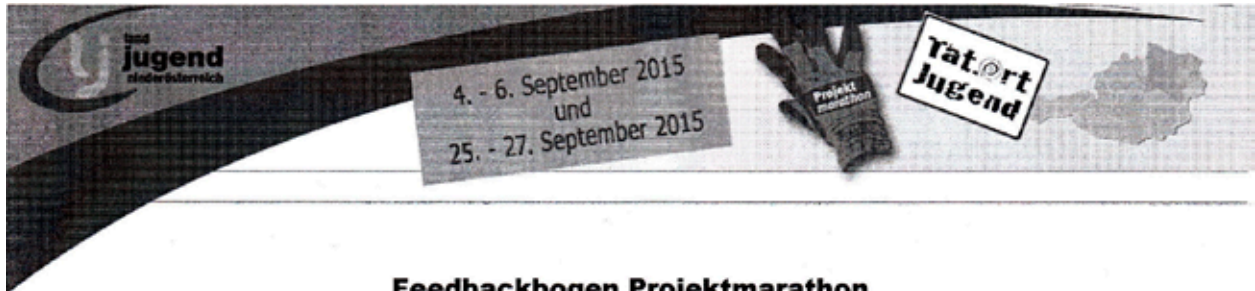
Video - Eindrücke vom Projektwochenende

<https://www.youtube.com/watch?v=D2WHpuhLtck>



Dokumente zur Abgabe

Feedbackbogen



Feedbackbogen Projektmarathon

Information:

- Die Information vor Beginn des Projektmarathons war ausreichend
 Wir hätten uns vor Beginn des Projektmarathons mehr Information gewünscht, nämlich in folgenden Bereichen:

Aufgabenstellung:

Wie seid ihr mit der Aufgabenstellung zurecht gekommen?

- Die Aufgabenstellung hätte ruhig umfangreicher sein können!
 Der Umfang der Aufgabenstellung war genau richtig!
 Die Aufgabenstellung hat uns eher überfordert!

Wie hat euch und euren Mitgliedern die Aufgabe gefallen?

(1 = sehr gut, 4 = weniger gut)

1 2 3 4

Unterstützung während des Projektmarathons: (1 = sehr gut, 4 = weniger gut)

Unterstützung seitens der Gemeinde

1 2 3 4

In folgenden Bereichen hätten wir uns mehr Unterstützung gewünscht:

Unterstützung seitens der Landjugend Niederösterreich

1 2 3 4

In folgenden Bereichen hätten wir uns mehr Unterstützung gewünscht:

Mitgliedermotivation (1 = trifft vollkommen zu, 2 = trifft größtenteils zu, 3 = trifft nur teilweise zu, 4 = trifft nicht zu)

Es war sehr einfach, unsere Mitglieder zum Mitmachen beim Projektmarathon zu motivieren

1 2 3 4

Während des Wochenendes war es einfach, genügend Helfer zum Mitarbeiten zu motivieren

1 2 3 4

Könnt ihr euch vorstellen, im kommenden Jahr wieder beim Projektmarathon mitzumachen?

- Ja, ganz sicher
 Ja, eventuell
 Nein, sicher nicht

Rückmeldung aus der Gemeinde (1 = sehr gut, 4 = weniger gut)

Wie ist euer Projekt bei den Gemeindebürgern angekommen?

1 2 3 4

Euer Gesamteindruck vom Wettbewerb

1 2 3 4

Danke fürs Ausfüllen und Zurücksenden!



Öffentlichkeitsarbeit für den Projektmarathon

Titel des Projektes: A Weg, zwoa Ortschaften, oa Gmoa, verbindet Kirbo und Rappottenstoal

Ansprechperson: Richard Groß

Sprenkel/Bezirk: Landjugend Rappottenstein

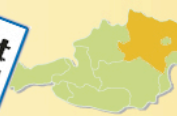
Öffentlichkeitsarbeit in Zeitungen:
folgende Presseartikel liegen bei: (Zeitung, Titel des Berichtes, Datum der Erscheinung)

- 1) NÖN Zwettl, Titel: Wieder beim Projektmarathon, 02.09.2015
- 2) NÖN Zwettl, Eintrag im Veranstaltungskalender, 02.09.2015
- 3) TIPS Zwettl, Titel: Streng geheim, 03.09.2015
- 4) NÖN Zwettl, Titel: „A Weg“ und „zwoa Orte“, 09.09.2015
- 5) Bezirksblätter Zwettl, Titel: Landjugend errichtet Wanderweg, 09.09.2015
- 6) Kronen Zeitung (Niederösterreich), Titel: Fleißig angepackt, 10.09.2015
- 7) Gemeindezeitung Rappottenstein, Titel: Projektmarathon der Landjugend Rappottenstein – 4. Bis 6. Sept., 23.09.2015
- 8) Bezirksblätter Zwettl: Titel: Wandertag am neuen Tut Gut Wanderweg: 25.Oktober, 14.10.2015
- 9) NÖN Zwettl, Titel: Wandertag, 21.10.2015

Sonstige Öffentlichkeitsarbeit (Radio, TV, etc.):

- 1) Radio Niederösterreich
namentliche Nennung und Liederwunsch - 05.09.2015
Nachhören auf: www.lj-rappottenstein.at/RadiobeitragProjektmarathon15.MP3
- 2) Facebook-Seite: www.facebook.com/ljrappottenstein
-> Laufend Berichte am Projektmarathonwochenende
-> über 10000 erreichte Personen am Projektmarathonwochenende
-> Veranstaltungstermine (Projektpräsentation und Wandertag)
- 3) Website der Landjugend Rappottenstein: www.lj-rappottenstein.at
Vorankündigung, Nachbericht, Fotos, Video und Linksammlung aller Informationen über den Projektmarathon
- 4) NÖN Online: <http://www.noen.at/nachrichten/>
-> Bericht mit Fotoserie

bis 23. Oktober 2015 ans LJ – Referat senden!



- 5) Rappottensteiner Gemeinde Website: www.rappottenstein.at
 - > Veranstaltungstermine (Projektpräsentation und Wandertag)
 - > Berichte (Vorankündigung, Nachbericht Projektmarathon)
- 6) Tips Online: www.tips.at/news/zwettl
 - > Veranstaltungstermin Wandertag
 - > Berichte (Vorankündigung Projektmarathon und Wandertag, Nachbericht Projektmarathon mit Fotoserie)
- 7) Bezirksblätter Online: www.meinbezirk.at/niederoesterreich/zwettl/
 - > Veranstaltungstermine (Projektpräsentation und Wandertag)
 - > Berichte (Nachbericht Projektmarathon mit Fotoserie)
- 8) Eventkalender Niederösterreich: veranstaltungen.niederoesterreich.at
 - > 2 Veranstaltungstermine (Projektpräsentation und Wandertag)wird unter anderem angezeigt auf noen.at

**A Weg, zwoa Ortschaften, oa Gmoa,
verbindet
Kirbo und Rappottenstoa!**



**Projektmarathon 2015
Landjugend Rappottenstein**